

UniReport

JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

aktuell

Fachspezifischer Anhang zur Studien- und Prüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge an der J.W.Goethe-Universität Frankfurt am Main (SPoL) für das Studienfach Kunst für das Lehramt an Grundschulen (L1)

Für das Studium des Studienfachs Kunst im Studiengang Lehramt an Grundschulen hat der Fachbereich 9 (Sprach- und Kulturwissenschaften) folgende Regelungen erlassen:

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienfachs

1.1 Allgemeine Ziele und Kompetenzen

Das Studium des Faches Kunst bildet die Studierenden für wissenschaftlich und künstlerisch begründetes kunstpädagogisches Handeln in Unterricht und Erziehung der Grundschule aus. Dabei erwerben sie kreative Kompetenz im Umgang mit vielfältigen künstlerischen und kulturellen Medien, gewinnen authentische Kunsterfahrungen und entwickeln individuelle Wahrnehmungs- und Darstellungsformen. Das didaktische Prinzip des ästhetischen Lernens befähigt sie zum Unterricht in fächerübergreifenden Lernsituationen sowie im Fachunterricht. Durch wissenschaftlich und methodisch reflektierte fachdidaktische Studien werden die Voraussetzungen für professionelles kunstpädagogisches Handeln vermittelt.

Das Studium des Faches Kunst integriert dabei die im Pflichtmodul Ästhetische Erziehung erworbenen Kompetenzen. Es kann nach Wahl durch schulpraktische Studien im Fach Kunst ergänzt werden.

1.2 Fachspezifisch orientierte Ziele und Kompetenzen

Das fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Studium orientiert sich an den in § 1 der Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbG-UVO) aufgeführten Kompetenzen. Fachwissenschaftliche Kompetenzen beziehen sich insbesondere auf ausgewählte Fragen zur Gegenwart und Geschichte der Kunst, zur Kulturgeschichte, Alltagsästhetik und Kinderkultur, sowie zu Methoden der Analyse von Kunstwerken und Medien. Fachdidaktische Kompetenzen beziehen sich insbesondere auf aktuelle fachdidaktische Konzeptionen und die Geschichte der Kunstpädagogik, die Entwicklung der Kinderzeichnung und des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen sowie auf Ziele und Methoden des Kunstunterrichts in der Grundschule, erweitert um Fragen der vorschulischen Erziehung und des Unterrichts in den Klassenstufen 5 und 6. Fachpraktische Kompetenzen beziehen sich insbesondere auf Grundlagen der Gestaltung, die auch die handwerklichen und technischen Grundlagen in verschiedenen Medien umfassen und auf die selbständige Realisierung eines künstlerischen Projekts.

Fachwissenschaftliche, fachpraktische und fachdidaktische Studien sollen in enger inhaltlicher Verbindung stehen.

2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Das Lehramtsstudium im Studienfach Kunst kann ausschließlich zum Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Neben der Hochschulzugangsberechtigung bedarf es des Nachweises einer künstlerischen Begabung (§ 63 Abs. 4 HHG). Das Verfahren, durch das diese Begabung nachgewiesen werden muss, ist durch Satzung der Universität geregelt (vgl. <http://www.uni-frankfurt.de/fb09/kunstpaed/>).

3. Studienumfang, Studienaufbau, Studienorganisation

3.1 Studienumfang und Studienaufbau

Insgesamt werden 7 Module angeboten:

- Pflichtmodul M1L1 Einführung in die Kunstpädagogik
- Wahlpflichtmodule M2a-d L1 Grundlagen der Kunstpädagogik

- Pflichtmodul M3L1
Vertiefung der Kunstpädagogik
- Wahlpflichtmodul SPS L1
Schulpraktische Studien
Kunst

Davon müssen die Pflichtmodule M1L1 und M3L1 sowie eines der Wahlpflichtmodule M2a-d L1 studiert werden. Das Studium kann durch das Wahlpflichtmodul Schulpraktische Studien im Fach Kunst ergänzt werden.

3.2 Studienorganisation

Die modulverantwortliche Stelle für jedes Modul wird jeweils im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben.

4. Besondere Veranstaltungsformen und Prüfungsformen

4.1 Besondere Veranstaltungsformen (Vf)

▪ Übung (Ü)

Fachpraktische und fachdidaktische Übungen vermitteln grundlegende Erfahrungen in künstlerischen oder in pädagogischen Prozessen. Sie dienen der Förderung von Erkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nicht allein durch verbale Vermittlung aufgebaut werden können. Fachpraktische Übungen dienen auch der Vermittlung von Techniken und handwerklichen Grundlagen in den verschiedenen Medien.

▪ Seminar (S)

Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten wissenschaftlichen, künstlerischen und didaktischen Problemstellungen. Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung der Lehrenden selbständig einzelne Beiträge, die sie in die Seminararbeit einbringen. In den Seminaren zur künstlerischen

Praxis/Fachwissenschaft werden in Theorie und Praxis eigene künstlerische Ideen realisiert, erläutert und dokumentiert.

▪ Projekt (P)

Projekte zur künstlerischen Praxis dienen der Realisierung eines eigenen künstlerischen Arbeitsvorhabens. Sie finden im wechselseitigen inhaltlichen Austausch mit korrespondierenden fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien statt.

4.2 Besondere Prüfungsformen

▪ Fachpraktische Prüfung

Künstlerische Arbeitsergebnisse in Form von Bildern und Objekten, Installationen, Inszenierungen oder medialen Produktionen müssen in einer fachpraktischen Prüfung vor Ort präsentiert werden. Diese Präsentation wird immer in Kombination mit mündlicher und/oder schriftlicher kritischer Reflexion erbracht. Die fachpraktische Prüfung kann in Form einer individuellen Vorlage ausgewählter künstlerischer Arbeiten oder in Form einer öffentlichen Ausstellung mit einem Prüfungsgespräch erfolgen oder in Form einer Arbeits- und Dokumentationsmappe, in der neben der Darstellung der künstlerischen Arbeit der eigene Ansatz schriftlich reflektiert und die eigene Position im Hinblick auf die Gegenwartskunst diskutiert wird.

▪ Portfolio

Mit einem Portfolio wird eine individuelle Lerngeschichte in Text und Bild dargestellt. Es umfasst Recherche, Dokumentation und Reflexion zu einem Thema unter Verwendung unterschiedlicher Quellen (Literatur, Abbildungen,

auch eigene künstlerische Arbeitsergebnisse).

▪ Schriftliche Ausarbeitung

In fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Proseminaren ist als Teilprüfung eine schriftliche Ausarbeitung zu einer Thematik erforderlich, die im Verlauf der Veranstaltung einzeln oder in kleinen Gruppen erarbeitet und präsentiert wurde. Dabei sollen auch Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens nachgewiesen werden. Bei Gruppenarbeiten müssen Einzelleistungen namentlich ausgewiesen werden. Die schriftliche Ausarbeitung wird mit dem Arbeitsaufwand für Vor- und Nachbereitung verrechnet.

5. Modulbeschreibungen

Modul 1 L1	Einführung in die Kunstpädagogik	Pflichtmodul Fachpraxis/Fachwissenschaft/ Fachdidaktik Kreditpunkte 10 CP , davon 3 CP Fachdidaktik						
<p>Kompetenzen Das erste Modul vermittelt Einführungen in die drei grundlegenden Bereiche Fachpraxis, Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Die Studierenden erwerben Techniken und handwerkliche Grundlagen für unterschiedliche künstlerische und technische Arbeitsbereiche. Sie erarbeiten in Auseinandersetzung mit eigenen ästhetischen und kunstpädagogischen Erfahrungen grundlegende fachdidaktische Probleme und Konzepte aus Geschichte und Gegenwart. Dabei erfolgt zugleich eine Einführung in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Zudem erwerben sie einen ersten Zugang zur Geschichte (Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert) und Gegenwart der Bildenden Kunst und der visuellen Medien mit fachwissenschaftlichen Methoden und Begriffen. Diese Kompetenzen bilden die Basis für zunehmend selbständiges Arbeiten in den folgenden Veranstaltungen.</p>								
<p>Inhalte In zwei <u>Übungen zur künstlerischen Praxis</u> in verschiedenen Medien erproben die Studierenden verschiedene künstlerische Arbeitsverfahren und Materialien bei der Lösung von Gestaltungsaufgaben. Historische und aktuelle fachdidaktische Probleme und Konzepte werden handlungsorientiert in einem <u>fachdidaktischen Proseminar</u> vorgestellt und erörtert. Ein <u>fachwissenschaftliches Proseminar</u> vermittelt grundlegende Kenntnisse der Literatur und Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und der visuellen Medien insbesondere von 1800 bis zur Gegenwart.</p>								
<p>Dauer des Moduls und Angebotsturnus Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.</p>								
<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>								
<p>Studienhinweise Die Übungen zur künstlerischen Praxis sind frei wählbar.</p>								
<p>Studiennachweise Teilnahmenachweise in allen Veranstaltungen</p>								
<p>Modulprüfung Kumulativ: Je eine schriftliche Ausarbeitung im fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Proseminar</p>								
<p>Verwendbarkeit des Moduls L1</p>								
Semester/CP								
Lehrveranstaltung	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6
Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2	2					
Übung zur künstlerischen Praxis	Ü	2	2					
Proseminar Fachwissenschaft	PS	2	3					
Proseminar Fachdidaktik	PS	2	3					

Modul 2a L1	Grundlagen der Kunstpädagogik: Grafik und Plastik	Wahlpflichtmodul Fachpraxis/Fachwissen- schaft /Fachdidaktik Kreditpunkte 10 CP , davon 4 CP Fachdidak- tik
--------------------	--	--

Kompetenzen

In diesem Modul erwerben die Studierenden fachpraktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen der Kunstpädagogik im engen wechselseitigen Bezug. In den Grundlagenseminaren Grafik und Plastik entwickeln sie in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Sie üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.

Inhalte

Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens und der Plastik werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ergänzt durch Skizzenbücher, Portfolios und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben.

In einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen setzen die Studierenden Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe um und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

Teilnahmevoraussetzung

Keine

Studienhinweise

Die beiden Grundlagenseminare sind Wahlpflichtveranstaltungen, die Reihenfolge ist frei wählbar. In jedem Semester sollen die Studierenden ein Seminar absolvieren.

Studiennachweise

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Modulprüfung

Kumulativ: Fachpraktische Prüfungen in beiden Grundlagenseminaren durch Präsentation und mündliche Erläuterung eigener Arbeiten

Verwendbarkeit des Moduls

L1

Semester/CP

Lehrveranstaltung	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6
Grundlagen Grafik	S	3			3			
Grundlagen Plastik	S	3				3		
Fachdidaktische Übung mit Lehrversuchen	Ü	3			4			

Modul 2b L1	Grundlagen der Kunstpädagogik: Grafik und Neue Medien	Wahlpflichtmodul Fachpraxis/Fachwissenschaft /Fachdidaktik Kreditpunkte 10 CP , davon 4 CP Fachdidaktik
--------------------	--	--

Kompetenzen

In diesem Modul erwerben die Studierenden fachpraktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen der Kunstpädagogik im engen wechselseitigen Bezug. In den Grundlagenseminaren Grafik und Neue Medien entwickeln sie in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Sie üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.

Inhalte

Ästhetische Grunderfahrungen des Zeichnens und der Arbeit mit den Neuen Medien werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ergänzt durch Skizzenbücher, Portfolios und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben.

In einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen setzen die Studierenden Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe um und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

Teilnahmevoraussetzung

Keine

Studienhinweise

Die beiden Grundlagenseminare sind Wahlpflichtveranstaltungen, die Reihenfolge ist frei wählbar. In jedem Semester sollen die Studierenden ein Seminar absolvieren.

Studiennachweise

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Modulprüfung

Kumulativ: Fachpraktische Prüfungen in beiden Grundlagenseminaren durch Präsentation und mündliche Erläuterung eigener Arbeiten

Verwendbarkeit des Moduls

L1

Semester/CP

Lehrveranstaltung	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6
Grundlagen Grafik	S	3			3			
Grundlagen Neue Medien	S	3				3		
Fachdidaktische Übung mit Lehrversuchen	Ü	3			4			

Modul 2c L1	Grundlagen der Kunstpädagogik: Malerei und Plastik	Wahlpflichtmodul Fachpraxis/Fachwissenschaft /Fachdidaktik Kreditpunkte 10 CP , davon 4 CP Fachdidaktik
--------------------	---	--

Kompetenzen

In diesem Modul erwerben die Studierenden fachpraktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen der Kunstpädagogik im engen wechselseitigen Bezug. In den Grundlagenseminaren Malerei und Plastik entwickeln sie in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Sie üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.

Inhalte

Ästhetische Grunderfahrungen des Malens und des plastischen Gestaltens werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ergänzt durch Skizzenbücher, Portfolios und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben.

In einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen setzen die Studierenden Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe um und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

Teilnahmevoraussetzung

Keine

Studienhinweise

Die beiden Grundlagenseminare sind Wahlpflichtveranstaltungen, die Reihenfolge ist frei wählbar. In jedem Semester sollen die Studierenden ein Seminar absolvieren.

Studiennachweise

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Modulprüfung

Kumulativ: Fachpraktische Prüfungen in beiden Grundlagenseminaren durch Präsentation und mündliche Erläuterung eigener Arbeiten

Verwendbarkeit des Moduls

L1

Semester/CP

Lehrveranstaltung	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6
Grundlagen Malerei	S	3			3			
Grundlagen Plastik	S	3				3		
Fachdidaktische Übung mit Lehrversuchen	Ü	3			4			

Modul 2d L1	Grundlagen der Kunstpädagogik: Malerei und Neue Medien	Wahlpflichtmodul Fachpraxis/Fachwissenschaft /Fachdidaktik Kreditpunkte 10 CP , davon 4 CP Fachdidaktik
--------------------	---	--

Kompetenzen

In diesem Modul erwerben die Studierenden fachpraktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen der Kunstpädagogik im engen wechselseitigen Bezug. In den Grundlagenseminaren Malerei und Neue Medien entwickeln sie in Verbindung mit fachwissenschaftlicher Auseinandersetzung erste methodisch und inhaltlich angeleitete gestalterische Arbeiten. Sie üben die Visualisierung in den verschiedenen Gestaltungsmedien und die Verbalisierung bildnerischer Erfahrungen.

Inhalte

Ästhetische Grunderfahrungen des Malens und der Arbeit mit den Neuen Medien werden in Verbindung mit exemplarischen Beispielen aus Kunst und Medien experimentell erprobt, reflektiert und begründet. Die Arbeit im Seminar wird ergänzt durch Skizzenbücher, Portfolios und Ausstellungsbesuche sowie durch die selbständige Erprobung und Erweiterung der Gestaltungsaufgaben.

In einer fachdidaktischen Übung mit Lehrversuchen setzen die Studierenden Theorien und Modelle zur Konzeption von Kunstunterricht in exemplarische Unterrichtsentwürfe um und lernen dabei schulische und außerschulische Praxisfelder kennen.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

Teilnahmevoraussetzung

Keine

Studienhinweise

Die beiden Grundlagenseminare sind Wahlpflichtveranstaltungen, die Reihenfolge ist frei wählbar. In jedem Semester sollen die Studierenden ein Seminar absolvieren.

Studiennachweise

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen.

Modulprüfung

Kumulativ: Fachpraktische Prüfungen in beiden Grundlagenseminaren durch Präsentation und mündliche Erläuterung eigener Arbeiten

Verwendbarkeit des Moduls

L1

Semester/CP

Lehrveranstaltung	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6
Grundlagen Malerei	S	3			3			
Grundlagen Neue Medien	S	3				3		
Fachdidaktische Übung mit Lehrversuchen	Ü	3			4			

Modul 3 L1	Vertiefung der Kunstpädagogik	Pflichtmodul Fachdidaktik/ Fachpraxis/ Fachwissenschaft Kreditpunkte 12 CP , davon 6 CP Fachdi- daktik
-------------------	--------------------------------------	---

Kompetenzen

Das Modul bietet eine Vertiefung in allen Studienbereichen. In Korrespondenz mit den Schulpraktischen Studien verstärken die Studierenden ihre fachdidaktischen Kompetenzen. Dabei reflektieren sie insbesondere das zukünftige Berufsfeld Schule, spezifische Berufsbilder und Berufsrollen des Kunsterziehers und der Kunsterzieherin und Probleme der Leistungsbeurteilung im Kunstunterricht. Sie erwerben Kompetenzen zur Beschreibung, Analyse und Beurteilung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendkultur unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in einer eigenständigen künstlerischen Arbeit individuell auszudrücken und die Fähigkeit zur Verbalisierung und zur Vermittlung künstlerischer Prozesse sowie des materialgerechten Arbeitens in den künstlerischen Medien.

Inhalte

Ein fachdidaktisches Seminar vermittelt ausgewählte fachdidaktische Positionen und Konzepte und diskutiert diese insbesondere in Relation zu künstlerischen und kunstwissenschaftlichen Unterrichtsinhalten der Grundschule.

In einem weiteren fachdidaktischen Seminar werden Entwicklung und Dimensionen ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen, ihre ästhetische Praxis im Alltag und in verschiedenen Gestaltungsmedien unter unterschiedlichen Fragestellungen z.B. der interkulturellen Differenz oder der Geschlechterdifferenz erarbeitet und zur Diskussion gestellt.

Das künstlerische Projekt dient der Entwicklung und Realisierung eines künstlerischen Arbeitsvorhabens in Auseinandersetzung mit exemplarischen Beispielen der Kunstproduktion der Gegenwart und kunstpädagogischen Theorien und Konzepten.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus

Das zweisemestrige Modul wird in jedem akademischen Jahr beginnend mit dem Wintersemester angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen

Module 1 und 2

Studienhinweise

keine

Studiennachweise

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen

Modulprüfung

Kumulativ: Hausarbeit oder Portfolio zu einem der beiden Seminare und fachpraktische Prüfung durch Präsentation der künstlerischen Arbeit, Projektdokumentation und mündliche Prüfung (10-15 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls

L1

Semester/CP

Lehrveranstaltung	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6
Fachdidaktisches Seminar	S	2						3
Seminar Ästhetisches Verhalten	S	2						3
Künstlerisches Projekt	P	3						6

Modul SPS L1	Schulpraktische Studien Kunst	Wahlpflichtmodul Fachdidaktik Kreditpunkte 14 CP , alle Fachdidaktik
---------------------	--------------------------------------	---

Kompetenzen

Schulpraktische Studien (SPS) tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zur Wahrnehmung schulischer Realität und zu wissenschaftlich begründetem pädagogischen Handeln zu befähigen. Die Studierenden verknüpfen Studieninhalte und schulische Praxis, setzen fachdidaktische Konzepte in exemplarische Unterrichtsentwürfe um und beschreiben und analysieren die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern. Sie kennen und reflektieren Grundlagen der Leistungsbeurteilung und der Lernförderung bezogen auf die spezielle Unterrichtssituation im Fach Kunst.

Inhalte

In der Vorbereitungsveranstaltung werden das biographische Selbstverständnis im Spannungsfeld zwischen Kunst und Pädagogik und verschiedene Möglichkeiten der Lehrerrolle thematisiert und der Bildungsauftrag des Faches Kunst vor dem Hintergrund aktueller Didaktikkonzepte und der Lehrpläne diskutiert. Die gemeinsame Planung von Unterrichtssequenzen geschieht unter dem Gesichtspunkt eines schülerorientierten Kunstunterrichtes auf der Grundlage von lerngruppen- und entwicklungspezifischen Voraussetzungen.

Im Schulpraktikum werden offene Unterrichtsformen (z.B. Werkstattunterricht, Ästhetische Forschung, künstlerische Feldforschung, performative Verfahren) zur Förderung von Selbsttätigkeit und Eigeninitiative der Lernenden erprobt.

In der Nachbereitungsveranstaltung geht es um die Auswertung der Erfahrungen aus dem Schulpraktikum anhand der Praktikumsberichte und um einen Transfer in die eigenen beruflichen Zielvorstellungen.

Dauer des Moduls und Angebotsturnus

Das Modul beginnt in der Regel in jedem Semester und erstreckt sich über zwei Semester.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul ist ausschließlich für Lehramtsstudierende mit dem Studienfach Kunst zugänglich. Modul 1 muss erfolgreich absolviert sein.

Studienhinweise

Ein Teilnahmechein aus der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für das Schulpraktikum. Im Schulpraktikum stellt die Schule einen Leistungsnachweis aus, der Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsverfahren (Praktikumsbericht) und zur Nachbereitungsveranstaltung ist.

Studiennachweise

Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen, Leistungsnachweis im Schulpraktikum

Modulabschlussprüfung

Praktikumsbericht

Verwendbarkeit des Moduls

L1, L2, L3, L5

			Semester/CP					
	Vf	SWS	1	2	3	4	5	6
Vorbereitungsveranstaltung (Pf)	S	2				3		
Schulpraktikum (Pf)	P					5	1	
Nachbereitungsveranstaltung (Pf)	S	2					3	
Modulabschlussprüfung							2	

6. Studienverlaufsplan (Beispiel)

Semester	Lehrveranstaltung	SWS	CP	Summe CP
1	Fachwissenschaftliches Proseminar M1L1	2	3	5
	Übung zur künstlerischen Praxis M1L1	2	2	
2	Fachdidaktisches Proseminar M1L1	2	3	5
	Übung zur künstlerischen Praxis M1L1	2	2	
3	Grundlagen Grafik M2aL1	3	3	7
	Fachdidaktische Lehrversuche M2L1	3	4	
4	Grundlagen Plastik M2aL1	3	3	3
5	Künstlerisches Projekt M3L1	3	6	6
6	Seminar Ästhetisches Verhalten M3L1	2	3	6
	Fachdidaktisches Seminar M3L1	2	3	
Gesamt		24	32	32

7. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in Erste Staatsprüfungen einzubringen sind

Die Studierenden bringen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung aus dem Fachstudium Kunst die Modulprüfungsergebnisse des Wahlpflichtmoduls 2a-d und des Pflichtmoduls 3 ein. Modul 3 enthält die fachpraktische Prüfung.

8. Regelungen zu weiteren Studien für die Erweiterungs- und Ergänzungsprüfung und zur Promotion

8.1 Erweiterungsstudium

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 HLbG im Studienfach Kunst umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, mit Ausnahme des Moduls Schulpraktische Studien; die Regelungen zur Zwischenprüfung finden keine Anwendung. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HLbG hat stattgefunden, wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

www.satzung.uni-frankfurt.de

Impressum

UniReport aktuell erscheint unregelmäßig anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main